



## **Zusammenfassung Feldstudie Luftreiniger „Therapy Air Plus“**

Im Rahmen dieser Feldstudie wurde festgestellt, dass der Raumlufreiniger „Zepter Therapy Air Plus“ auch außerhalb des Laborprüfstandes im Praxisbetrieb eine hohe Raumlufreinigungswirkung hat.

Es hat sich gezeigt, dass bei 30 Haushalten in den dort vorhandenen Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmern bei bestimmungsgemäßem Gebrauch über 7 Tage eine Reduzierung der Feinstaubkonzentration in der Raumluf um im Mittel 46% festgestellt werden konnte.

Dies bedeutete im Einzelfall, dass Räume, in denen die Feinstaubkonzentration oberhalb des Grenzwertes von  $50\mu\text{g}/\text{m}^3$ , der für die Außenluft gilt, lag, innerhalb einer Woche diese gesundheitsgefährdende Konzentration mit Hilfe des Raumlufreinigers unterschritten haben.

Bei prognostischer Betrachtungsweise der Erhöhung der Raumlufqualität ist davon auszugehen, dass mit Hilfe des „Zepter Therapy Air Plus“ dauerhaft relevante Gefährdungspotentiale abgebaut werden.

Dazu trägt auch die ermittelte hohe Akzeptanz der Nutzer bei, die neben der subjektiv empfundenen Verbesserung der Luftqualität vor allem in dem geräuscharmen Betrieb begründet ist.

Normalerweise ist die Bewertung eines Feldversuches für Raumlufreiniger sehr schwierig, da es über den Bewertungszeitraum von wie hier einer Woche zu einer Fülle von Einflussfaktoren in den Haushalten kommen kann, die eine statistisch relevante Einschätzung unmöglich machen. In dieser Studie war jedoch die Streuung der Einzelergebnisse über die Haushalte, aber auch innerhalb der Zimmertypen so gering, dass das positive Endergebnis eindeutig statistisch abgesichert ist.

Mönchengladbach, den 14.11.2005

GUI- Gesellschaft für Umwelt- und Innenraumanalytik

(Dr. Andreas Winkens VDI)

(Dipl.- Ing. Frank Praetorius VDI)